

Europapokal
der
Pokalgewinner (EC II)

Mittwoch
Ernst-Abbe-
Sportfeld

1.10.
1980

20.00
Uhr



AS Rom

Trumpf-As in der Hand der Römer

Die Auslosung der 1. Europacup-Runde im Züricher Hotel Atlantis bescherte dem DDR-Pokalgewinner FC Carl Zeiss von allen fünf Klubs aus unserer Republik das schwerste Los: AS Rom. Die Bestätigung dafür brachte der Abend des 17. September im „Stadio Olimpico“ zu Rom: 3:0-Sieg einer von knapp 80 000 Tifosi im ausverkauften Stadion der italienischen Hauptstadt begeistert gefeierten einheimischen Elf. Das ist heute zwei Wochen her. AS Rom damals – so auch italienische Fachjournalisten – mit der besten Spielleistung seit Jahren. Die Jenaer indessen erwischten einen jener „rabenschwarzen“ Tage oder besser Abende, die in langjähriger Jenaer Europacup-Laufbahn wahrlich noch Seltenheitswert haben. Der allgemeine Tenor internationaler Fachexperten nach jenem Spektakulum vom 17. September: AS Rom gewann verdient, hatte gegen einen klar beherrschten Kontrahenten jedoch auch das Glück auf seiner Seite, daß der bulgarische Referee Doudine in der 2. Halbzeit klare, jederzeit elfmeterreife Fouls an den Zeiss-Stürmern Raab und Töpfer nicht ahndete und sich die Jenaer Elf auch sonst benachteiligt fühlte. Bei aller Überlegenheit der Italiener: In diesen Situationen bestand für den FC Carl Zeiss die Chance zu einem oder gar zwei Gegentoren! So aber lautet die Ausgangsposition für die Männer um Kapitän Konrad Weise 0:3.

Ein aussichtsloses Unterfangen? Nur große Optimisten trauen der Zeiss-Elf noch ein Weiterkommen im Europapokalwettbewerb zu. Die verschiedenen EC-Konkurrenzen halten jedoch genügend Beispiele parat, da auch aussichtslos in Rückstand geratene Klubs beim Rückspiel das Steuer noch herumrissen! Natürlich: Ge-



rade die für perfektes Abwehrspiel, für den berühmt-berüchtigten „Catenaccio“ bekannten Italiener verstehen es, einen Vorsprung gut über die Zeit zu bringen. Doch die Zeiss-Elf will heute den Beweis erbringen, daß sie im Olympiastadion zu Rom unter Wert geschlagen wurde, ihre derzeitige Spitzenposition im DDR-Fußball nicht von ungefähr kommt. Es geht den Jenaern heute um ein achtbares Resultat. Mit einem Sieg über die Römer, über die italienischen Professionals um den spielintelligenten Brasilianer Falcao und den 55fachen italienischen Nationalspieler Benetti will der FC Carl Zeiss JENA das 0:3 von Rom korrigieren.

Unser Foto zeigt eine Szene aus dem UEFA-Cup-Vergleich Jena kontra Westbromwicz. Albion im Herbst 1979: Tony Godden schnappt Rüdiger Schnuphase den Ball weg. Doch Jena siegte 2:0!

AS Roma aus der Via del Circo Massimo 7



Unser Foto zeigt das Aufgebot von AS Roma, die Schützlinge von Trainer Nils Liedholm (obere Reihe, Mitte), im Vorspiel am 17. September 1980 im „Stadio Olimpico“ zu Rom klarer 3:0-Sieger über den FC Carl Zeiss JENA. Für den Statistiker hier „ein Blick zurück“:

AS Rom: Tancredi – Turone – Spinosi, Romano, Maggiore – Falcao, Conti (ab 66. Sorbi), Di Bartolomei, Benetti – Pruzzo (ab 82. Scarnecchio), Ancelotti.

FC Carl Zeiss JENA: Grapenthin – Schnuphase – Schilling, Weise, Kurbjuweit – Hoppe, Lindemann (ab 58. Sengewald), Krause – Töpfer, Raab (ab 73. Trocha), Vogel

Torfolge: 1:0 Pruzzo (5.), 2:0 Ancelotti (28.), 3:0 Falcao (72.), – Schiedsrichter: Doudine (Bulgarien). – Zuschauer: 80 000.

Die Pokalgewinner waren 1979/80 so platziert:

I. Profi-Division Italien:

	Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte
1. Inter Mailand	30	14	13	3	44:25	41:19
2. Juventus Turin	30	16	6	8	42:25	38:22
3. AC Mailand	30	14	8	8	34:18	36:24
4. AC Turin	30	11	13	6	26:15	35:25
5. AC Ascoli	30	11	12	7	35:28	34:26
6. AC Florenz	30	11	11	8	33:27	33:27
7. AS Rom	30	10	12	8	29:35	32:28
8. AC Bologna	30	8	14	8	23:24	30:30
9. US Cagliari	30	8	14	8	27:29	30:30
10. AC Perugia	30	9	12	9	27:32	30:30
11. AC Neapel	30	7	14	9	20:20	28:32
12. US Avellino	30	7	13	10	24:32	27:33
13. Lazio Rom	30	5	15	10	21:25	25:35
14. US Catanzaro	30	5	14	11	20:30	24:36
15. AC Udinese	30	3	15	12	24:38	21:39
16. AC Pescara	30	4	8	18	20:42	16:44

DDR-Oberliga:

	Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte
1. Berliner FC Dynamo	26	20	3	3	72:16	43:9
2. Dynamo Dresden	26	20	2	4	65:22	42:10
3. FC Carl Zeiss JENA	26	13	6	7	41:24	32:20
4. 1. FC Magdeburg	26	12	6	8	45:37	30:22
5. FC Vorwärts Frankfurt (O.)	26	11	8	7	41:40	30:22
6. 1. FC Lokomotive Leipzig	26	11	7	8	50:34	29:23
7. Hallescher FC Chemie	26	12	4	10	38:37	28:24
8. Sachsenring Zwickau	26	9	4	13	27:42	22:30
9. Wismut Aue	26	8	4	14	26:42	20:32
10. Stahl Riesa	26	5	10	11	22:53	20:32
11. FC Karl-Marx-Stadt	26	6	7	13	26:38	19:33
12. FC Rot-Weiß Erfurt	26	6	6	14	33:38	18:34
13. Union Berlin	26	6	4	16	18:44	16:36
14. Chemie Leipzig	26	4	7	15	21:58	15:37

24 von 54 trafen „ins Schwarze“

„Statistik total“ – auf einen Blick alle Namen, die Einsätze und Torerfolge der Zeiss-Fußballer in bisher 63 Europapokalspielen, das bieten wir heute den Lesern unseres Stadion-Programmes. Peter Duce, der 65fache Nationalspieler und 153fache Oberliga-Torschütze, führt in „beiden Wertungen“, wie unsere Übersicht zeigt:

Spieleinsätze: P. Duce (43), Weise (41), Kurbjuweit (40), Vogel (39), Irmischer (36), Stein (29), Grapenthin (29), Schlutter (28), Rock (27), Scheitler (24), R. Duce (23), Brauer (23), Stempel (22), Blochwitz (20), Sengewald (20), W. Krauß (18), Schnuphase (17), Töpfer (16), Lindemann (15), J. Werner (14), Preuße (11), Noack (11), Hoppe (11), Fritzsche (10), Oevermann (10), Müller (10), Stricksner (10), Marx (10), Lange (10), Raab (10), Trocha (10), Schumann (9), Göhr (9), Krause (9), Eglmeyer (8), Otto (8), Schröder (7), Kirsch (6), Ahnert (6), Goebel (6), Neuber (6), Woitzat (5), Kunze (5), Zimmer (5), Röhler (4), Bransch (4), B. Krauß (3), Wachter (3), Seifert (2), Brunner (2), Struppert (2), Willsch (1), Burow (1), Schilling (1).

Tore: P. Duce (15), Vogel (11), Stein (9), Scheitler (7), Raab (7), Lindemann (6), Töpfer (6), Kirsch (4), Lange (4), Irmischer (4), Kurbjuweit (4), Müller (3), R. Duce (3), Sengewald (3), Schnuphase (3), Trocha (2), Stempel (2), W. Krauß (2), Bransch (2), Röhler (1), Marx (1), Rock (1), Schlutter (1), Weise (1).

54 Spieler kamen für den Jenaer Klub auf EC-Basis zum Einsatz, 24 von ihnen teilten sich in die Torerfolge, wobei allerdings noch zwei gegnerische Selbsttore hinzuzurechnen sind. Unser Foto: Jenas Kapitän Konrad Weise in Aktion.



Europacup-Splitter

Zwei, die Fußballgeschichte ihrer Länder mitgeschrieben oder wie der Jenaer noch mit-schreiben, zeigt unser Großfoto auf der näch-
sten Seite im Duell: Eberhard Vogel gewinnt
zwar den Zweikampf gegen den berühmten
Portugiesen Eusebio, doch das Cup-Spiel FC
Carl Zeiss gegen Benfica Lissabon endete vor
sechs Jahren hier im Ernst-Abbe-Sportfeld 1:1,
dem in Lissabon ein 0:0 folgte.

☆

Für den Europapokalwettbewerb der Cupsieger
1980/81 qualifizierten sich AS Rom durch ein
0:0 nach Verlängerung und ein 3:2 beim Elf-
meterschießen gegen den Favoriten AC Turin,
der FC Carl Zeiss JENA hingegen durch einen
3:1-Erfolg in der Verlängerung gegen den FC
Rot-Weiß Erfurt.

☆

AS Roma, dessen Lokalrivale Lazio Roma be-
kanntlich in die II. Division „zwangsversetzt“
wurde, kann auf bisher 54 Europacup-Spiele,
dabei 25 Siege, 14 Unentschieden, 15 Nieder-
lagen verweisen und brachte es dabei auf ein
positives Torekonto von 88:57 Treffern. Zum
vierten Mal im EC II, dem Pokalgewinner, ist
der FC Carl Zeiss JENA vertreten. Jenas Ge-
samtbilanz im Europapokal beläuft sich auf
63 Spiele, von denen 31 gewonnen, 12 unent-
schieden gestaltet und 20 verloren wurden. Ge-
samttorverhältnis: 104:81 zugunsten Jenas, das
in dieser Saison zum 12. Mal an einer der drei
EC-Konkurrenzen teilnimmt.

☆

Nils Liedholm, AS Roms berühmter Trainer,
zählte einstmals zu Schwedens erfolgreichsten
Nationalspielern. Vom ehemals glanzvollen
Innentrio Gren-Nordahl-Liedholm schwärmten
vor Jahrzehnten die Fußballfans in ganz Eu-

ropa, in den Fünfziger Jahren dann die italie-
nischen Tifosi, als der gefürchtete Torschütze
Gunnar Nordahl (vor vielen Jahren einmal als
Trainer von IFK Norköpping im Intercup-Wett-
bewerb mit seinem Klub in Jena zu Gast) und
der spielintelligente Nils Liedholm für italie-
nische Profiklubs stürmten. Als Trainer in Italien
führte Liedholm den AC Mailand u. a. zum
Titelgewinn.

☆

Jenas Klubtrainer Hans Meyer, seit 1970 in
dieser Funktion beim FC Carl Zeiss, betreut
heute die Jenaer Mannschaft zum 40. Mal in
einem Europapokalspiel.

☆

Im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld behielten in
Klubvergleichen auf Europapokalbasis erst vier
ausländische Teams die Oberhand: Atletico
Madrid 1961 mit 1:0, Dinamo Bukarest 1963
mit 1:0, die Wolverhampton Wanderers 1971
mit 1:0 und zuletzt Roter Stern Belgrad 1979
mit 3:2.

☆

Der FC Carl Zeiss JENA traf in bisher 63 EC-
Vergleichen auf Mannschaften aus 18 verschie-
denen Ländern. Mit dem italienischen Profi-
Fußball machte man schon einmal Bekannt-
schaft: 1969 gab es im UEFA-Cup-Wettbewerb
zunächst einen 2:0-Heimsieg der Jenaer. Die
Männer um Albertosi, Riva, Cera und Do-
menghini vermochten auch beim Rückspiel in
Cagliari nichts mehr zu retten. Helmut Stein,
heute Assistententrainer beim Jenaer Klub, si-
cherte seiner Elf bereits in der 3. Spielminute
den 1:0-Sieg.

☆

Unser Gruß gilt heute der italienischen Fuß-
ball-Delegation und dem Schiedsrichter-Trio
aus der Schweiz!

Fußball-Prominenz im Cup-Duell



FC Carl Zeiss JENA

Trainer: H. Meyer

●	Grapenthin, Hans-Ulrich (2. 9. 1943)
●	Schilling, Wolfgang (18. 3. 1957)
●	Schnuphase, Rüdiger (23. 1. 1954)
●	Weise, Konrad (17. 8. 1951)
●	Kurbjuweit, Lothar (6. 11. 1950)
●	Hoppe, Gerhard (3. 8. 1950)
●	Krause, Andreas (30. 7. 1957) 1:0 (26.)
●	Lindemann, Lutz (13. 7. 1949) 2:0 (38.)
●	Töpfer, Thomas (27. 5. 1958)
●	Raab, Jürgen (20. 12. 1958)
●	Vogel, Eberhard (9. 4. 1943)
●	Sengewald, Dietmar (28. 9. 1953)
●	Trocha, Martin (24. 12. 1957)
●	Zimmer, Detlef (27. 8. 1953)
●	Bielau, Andreas (28. 8. 1958) 26 70. 3:0, 4:0 (74, 89.)
●	Burow, Jörg (30. 3. 1961)
●	Brauer, Gert (7. 9. 1955)
●	Oevermann, Ullrich (17. 11. 1956)
●	Noack, Dieter (7. 10. 1956)
●	Härtel, Karsten (4. 4. 1961)



AS Rom

Trainer: Nils Liedholm

●	Tancredi, Franco (25. 1. 1955)
●	Spinosi, Luciano (9. 5. 1950)
●	Turone, Maurizio (27. 10. 1948)
●	Romano, Enzo (12. 3. 1956)
●	Maggiore, Domenico (14. 1. 1955)
●	Falcao, Paulo Roberto (16. 10. 1953)
●	Conti, Bruno (13. 3. 1955)
●	Sorbi, Attilio (7. 2. 1959)
●	Barolomei, Agostino (8. 4. 1955)
●	Benetti, Romeo (20. 10. 1945)
●	Pruzzo, Roberto (1. 4. 1955)
●	Scarnecchia, Roberto (20. 6. 1958)
●	Ancelotti, Carlo (10. 6. 1959)
●	Superchi, Franco (1. 9. 1944)
●	Amenta, Mauro (23. 11. 1953)
●	De Nadai, Michele (8. 9. 1954)
●	Giovannelli, Paolo (1. 10. 1960)
●	Peccenini, Franco (6. 8. 1953)
●	Rocca, Francesco (2. 8. 1954)
●	Santarini, Sergio (10. 9. 1947)

Schiedsrichter-Kollektiv

Andre Daina (Schweiz)

Jan Marie Macherat (Schweiz) / Charles Morex (Schweiz)